

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

- öffentlicher Teil -

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 19.09. 2013 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 21.15 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Strauß	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Stramm	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE ab 18.20 Uhr anwesend
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Meyer	CDU
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Lagemann	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Wodke	SPD

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita's und Schulen

Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice
Herr Lidzba	Teamleiter FB III Ordnungsangelegenheiten
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnungsangelegenheiten, Gebäudemanagement
Herr Masche	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Herr Dr. Borchert	Ortsteilbeirat Zapel
Herr Döscher	Ortsteilbeirat Zapel
Frau Schmedemann	Ortsteilbeirat Viez
Herr Sielaff	Ortsteilbeirat Hagenow Heide

Gäste:

Oberstleutnant von Block- Schlesier	PGB 401 Hagenow
Frau Hennes	Pressevertreterin SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
 - b) Einwohnerfragestunde
 - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
 - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
 - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
 - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
 - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Am Jugendpark“ – Parkstraße
 2. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 40 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Am Jugendpark“ – Parkstraße gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
 3. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße der Stadt Hagenow

4. Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße nach § 10 Abs. 1 BauGB
5. Beschluss über den Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Baugrenze für das Flurstück 74/5 der Flur 34 der Gemarkung Hagenow
6. Verkehrskonzept 2013 – 1. Realisierungsschritt: Erweiterung der 30 km/h-Zone im Hagenower Stadtzentrum
7. Aufwandsentschädigung für die Funktionsinhaber der Gemeindefeuerwehr Hagenow
8. Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -
9. Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 10 Spendenannahme
 TOP 11 – 14 Auftragsvergaben
 TOP 15 Grundstücksangelegenheiten

l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass

m) Schließung der Sitzung

- -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterin der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Schulsprecher der Prof. Dr. Friedrich Heincke Schule laden recht herzlich zum Tag der offenen Tür am 05.10.2013 von 9.00 bis 12.00 Uhr ein. Das Thema lautet „Alles in Bewegung“. Einladungen werden verteilt.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt bedankt sich für die Einladung.

Anfragen werden nicht gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 19 Stadtvertreter anwesend. Fünf Stadtvertreter sind entschuldigt. Frau Lampe ist ab 18.20 Uhr anwesend.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 19.06.2013.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Benzien stellt namens der CDU- Fraktion den Antrag, die Beschlussvorlage Nr. 2013/ 0068 – Neubau einer Kindertageseinrichtung in Hagenow – in die Tagesordnung, öffentlicher Teil, aufzunehmen.

Diese Tischvorlage resultiere aus den in der letzten AG Kita gegebenen Informationen und getroffenen Festlegungen. Die besondere Dringlichkeit liege in der Bauvorbereitung begründet.

Herr Opitz gibt zu verstehen, dass seine Fraktion eine Dringlichkeit hier nicht als gegeben sieht. Zur Behandlung der Thematik Kita- Neubau einschließlich Vergabe von Bauleistungen sollte eine Sondersitzung der Stadtvertretung im Oktober einberufen werden. Über das Einbringen eines gemeinsamen Antrages, der allen gerecht werden kann, könne man sich dann verständigen.

Dass der mögliche freie Träger dann auch in die Planung mit eingebunden wird, erachtet Herr Schlüter als äußerst wichtig.

Bürgermeisterin Frau Schwarz verweist auf den gemeinsam in der AG Kita aufgestellten Zeitplan. Heute könne man noch nicht sagen, dass unbedingt ein freier Träger diese Kita betreiben soll. Die Stadt Hagenow sei der Bauherr und bekomme auch die Fördermittel. Die freien Träger seien gebeten worden, ein aussagefähiges Finanzierungskonzept bis zum 01.10.2013 einzureichen. Die AG Kita habe sich auch daraufhin verständigt, über diese dann vorliegenden Konzepte in einer Zusammenkunft in der 3. Oktoberwoche zu entscheiden.

Dass dann die entsprechenden Ausschüsse mit eingebunden werden, sei unbenommen.

Den Aussagen der Bürgermeisterin zu den getroffenen Absprachen in der AG Kita uneingeschränkt zustimmend, betont Frau Benzien, dass genau diese Punkte in Kurzform in dieser Tischvorlage genannt sind.

Frau Hase begrüßt ebenfalls den Vorschlag auf Einberufung einer Sondersitzung der Stadtvertretung im Oktober zum Thema Kita- Neubau.

Mit der Formulierung des Beschlussvorschlages - „*Der geplante Kita- Naubau ist vorzugsweise zur Bewirtschaftung an einen freien Träger zu übergeben*“ – erklärt sich Herr Wrankmore nicht einverstanden, da laut Aussage der Bürgermeisterin auch die Stadt ein Konzept einreichen wird. Die Tischvorlage sollte nicht auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Es folgt die Abstimmung über die Aufnahme der von der CDU- Fraktion eingereichten Tischvorlage.

Ergebnis der Abstimmung: 10 Jastimmen,9 Neinstimmen, eine Stimmenthaltung

Fachbereichsleiter Herr Hofmann meldet sich zu Wort und verweist auf den § 29 (4) der Kommunalverfassung der besagt, dass die Mehrheit aller Gemeindevertreter in der Sitzung die Erweiterung der Tagesordnung beschließen kann.

Bei 25 Stadtvertretern wären demzufolge 13 Jastimmen erforderlich.

Damit kommt die Tischvorlage nicht auf die Tagesordnung.

Die vorliegende Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 09.09.2013 folgende Beschlüsse:

- Eine unbefristete Niederschlagung;
 - den Verkauf einer Grundstücksteilfläche;
 - den Erlass einer Wohngeldrückforderung;
 - eine unbefristete Niederschlagung Wohngeld;
 - eine unbefristete Niederschlagung einer Wohngeldrückforderung
- und
- eine unbefristete Niederschlagung einer Nutzungsgebühr für eine Wohneinheit.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Eröffnungsbilanzen

Innerhalb der heutigen Sitzung wird sich die Stadtvertretung mit der Feststellung der Eröffnungsbilanzen für die beiden Sondervermögen "Stadtsanierung Zentrum und Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz" beschäftigen.

Der Fachbereich I Team Finanzen ist derzeit dabei die Haushaltspläne 2012 bis 2014 jeweils für die Sondervermögen zu erstellen. Eine Vorlage ist in der Novembersitzung der Stadtvertretung vorgesehen. Die Bilanzerstellung für die Stadt Hagenow wird nach Abstimmung mit einer Wirtschaftsprüferin weiter voran getrieben. Wir hoffen, die Zahlen bis zum 31.12.2013 stimmig vorliegen zu haben. Die notwendigen Anlagen werden dann in der Abfolge erstellt.

Ab November 2013 wird ein neuer Kassenautomat für das Bürgerbüro durch den Landkreis aufgestellt. Zur Verminderung des arbeitsintensiven Bargeldverkehrs wird die Stadt ab 2014 ihren Zahlungsverkehr, sofern er nicht über Konten erfolgt, über den Automaten abwickeln.

Im Zuge der SEPA - Umstellung werden viele Bürger, die uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilt haben, in Kürze angeschrieben, um das Lastschriftenmandat den zukünftigen Regelungen des europäischen Zahlungsverkehrs anzupassen.

Geplante Sanierungsarbeiten im Bad in der Bekow 2013

Zusätzlich zu der geplanten Spundwandverkleidung im Bad in der Bekow wird im Anschluss ein Bodenaushub im Schwimmerbecken erfolgen. Das hat zum Vorteil, dass die Technik vor Ort optimal genutzt werden kann und eine Absenkung des Wasserstandes in diesem Jahr nicht nochmals vorgenommen werden muss. Im Schwimmerbecken ist es in den Jahren zu einer Verschlammung gekommen, so dass es bereits zu einer Einschränkung im Sprungbereich kam. Die anstehenden Mehrausgaben werden im gleichen Kostenträger gedeckt.

Städtebauliche Erneuerung im Sanierungsgebiet Hagenow „Zentrum“

Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Der Förderbescheid im Rahmen der Städtebauförderung liegt vor. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen gemäß Kostenberechnung ca. 1,591 Mio. €. Es ist der Einsatz von Städtebaufördermitteln in Höhe von ca. 1,343 Mio. € bewilligt. Die öffentliche Ausschreibung wurde durchgeführt. Hierzu liegt heute Abend im nichtöffentlichen Teil die Vorlage zur Vergabeentscheidung vor. Terminlich ist der Baubeginn für den 21.10.2013 vorgesehen.

Es wird eine Vollsperrung der Langen Straße für 5-6 Wochen zu Baubeginn und 5-6 Wochen zum Bauende, nach heutiger Einschätzung Ende 2014 geben.

Die Lange Straße wird für die erste Bauphase ab der Höhe Lange Straße 104 (Steuerberatungskanzlei) in beide Richtungen, jedoch ohne Parkmöglichkeiten, befahrbar sein.

Der Parkplatz Hagenstraße wird für die Zeit gebührenfrei sein.

Detaillierte Informationen erfolgen nach Zuschlagserteilung an den Baubetrieb in den nächsten Tagen.

Ausbau der Kastanienallee

Der Baubeginn wird, wie bereits in der vergangenen Stadtvertreterversammlung informiert, noch zum Ende des Jahres erfolgen.

Zur Auswahl der Oberflächenmaterialien hat am 05.09.2013 eine 3.

Anliegerveranstaltung stattgefunden. Im Ergebnis wurde sich mehrheitlich für die Ausführung in der derzeit kostengünstigeren Variante Betonsteinpflaster grau/ anthrazit und Betonsteinpflaster in der Farbe Herbstlaub für den Gehweg ausgesprochen.

Ausbau der Eisenbahnerstraße

Es ist gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer ein überarbeiteter Antrag eingereicht worden. Die Gesamtbaukosten der Maßnahme betragen auf Grundlage aktueller Vergleichskosten nunmehr ca. 1,1 Mio. € einschließlich Nebenkosten und Anteil der Stadtwerke.

Ausbau der L 04 - Hagenower Straße in Hagenow Heide (Maßnahme des SBA Schwerin)

Nachdem nach Absage des Planungsgesprächs im August kein Planungsfortschritt erkennbar war, habe ich zu einem Gesprächstermin am 13.09.2013 den zuständigen Dezernenten des Straßenbauamtes Herrn Schubert und weitere Vertreter des Straßenbauamtes und des Planungsbüros eingeladen.

Gegenstand war einerseits die Erörterung etwaiger planerischer Probleme wie die Höhenlage des vorhandenen Schmutzwasserkanals als auch der Gasmitteldruckleitung. Andererseits ging es uns ganz eindeutig um die Angaben zum Realisierungszeitraum. Leider kann das SBA nicht zu seiner bereits gegebenen Zusage stehen, dass Vorhaben im Jahr 2014 zu realisieren.

Das Straßenbauamt ist aktuell durch das Ministerium angehalten worden, keine zeitlichen Realisierungszeiträume mehr zu benennen.

Trotzdem wird im Ergebnis des Termins die Vorbereitung des Vorhabens in der Planung soweit wie möglich weitergeführt, so dass ggf. mit frei werdenden Haushaltsrestmitteln ein Beginn des Vorhabens erwirkt werden kann.

Ausbau Sportplatzweg

Der Arbeitsstand der Vorplanung wurde am 15.08.2013 gemeinsam mit dem Ortsteilbeirat, Herrn Sielaff, erörtert. Die Planung des Sportplatzweges ist u.a. abhängig von der Entwicklung des 2. Teiles des B-Planes Nr. 7 (die Fläche hinter dem Heidehaus) in Hagenow Heide. Hier wird derzeit eine mögliche Nutzung mit einem Interessenten besprochen. Dies hätte Auswirkungen auf die Planung des Sportplatzweges. Die Planung wird erst nach vorliegenden Ergebnissen zur Nutzung der Fläche des B-Plan Nr. 7 weitergeführt.

Stadtumbau Ost Kietz – Programmteil Aufwertung –

Kindertagesstätte Regenbogenland / Gestaltung der Außenanlagen 3. BA – Terrassensanierung

Die Terrassenerneuerung wird Anfang Oktober durchgeführt. Für den Krippenbereich wird eine Fläche mit Fallschutzbelag errichtet, u.a. sind als Ausstattung Sitzwürfel und Vorrichtungen für Sonnenschirme vorgesehen. Die jeweiligen Ausgänge aus den Gruppenräumen werden instandgesetzt.

Hochbauvorhaben und Gebäudesanierungen:

Neubau der Kindertagesstätte am Prahmer Berg

Hierzu hat am 09.09.2013 die AG Kita mit Vertretern der Fraktionen getagt. Zur Vorbereitung der Baumaßnahme:

Die Abbrucharbeiten sind relativ problemlos durchgeführt worden. Der Bauantrag liegt beim Landkreis LWL-PCH zur Prüfung vor. Es sind noch wichtige Hinweise der Kita- Leiterinnen und der Fachaufsicht des Landkreises LWL-PCH eingeflossen, z.B. was die Größe des Mehrzweckraumes und die Anordnung der Krippenräume betrifft. Geplanter Baubeginn entsprechend Zeitplan: November 2013 Um den Baubeginn im November entsprechend der Terminkette durchführen zu können, liegen Ihnen heute im nichtöffentlichen Teil Beschlussvorlagen hinsichtlich der Vollmachtserteilung zur Beauftragung der ersten Rohbaulose vor.

Die Gesamtkosten betragen auf Grundlage der überarbeiteten Kostenschätzung ca. 1,97 Mio. €. Es sind drei Förderanträge gestellt bzw. in Prüfung.

Sanierung Rathaus Nebengebäude in der Löwenhelmstraße

Die Arbeiten befinden sich in der Ausbauphase. Der Estrich ist eingebracht, der Innenputz ist fertig gestellt. Es beginnen nunmehr die Fliesen- und Plattenarbeiten. In Abhängigkeit der Trocknungsphase ist die Fertigstellung für Ende November geplant.

Europaschule – Schaffung eines Hortraumes im Kellergeschoss

Unter Einbindung in das planerische Gesamtkonzept für die Investitionsmaßnahmen an der Schule ist die Planung für die Schaffung eines Hortraumes im Kellergeschoss weitergeführt worden.

Im Juli wurde der Bauantrag gestellt. Aufgrund der Terminkette wurden Ende August die Baulose beschränkt ausgeschrieben. Die Entkernungs- und Stahlbetonarbeiten sollen in Abhängigkeit der noch zu erteilenden Baugenehmigung in den Oktoberferien durchgeführt werden. Die Fertigstellung des Raumes hat nach Abstimmung mit der Fachaufsicht des Landkreises noch bis zum Dezember zu erfolgen.

Zur Gesamtinvestition der Europaschule sind in der mehrjährigen Finanzplanung ab 2015 Mittel eingeplant. Der Einsatz von Fördermitteln im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost wird noch in diesem Jahr beantragt. Zur Realisierung der Maßnahmen sind noch weitere Fördermittel zu akquirieren.

Bauleitplanung/ Städtebauliche Planung/ Konzeptionen:

Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes Westmecklenburg, Kapitel Energie

Es ist der Entwurf eines Kriteriensets zur Ausweisung von Windenergieanlagen erarbeitet worden. Die Erarbeitung erfolgt im Rahmen des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg.

In den zuständigen Ausschüssen der Gebietskörperschaften ist das Kriterienset zu behandeln. Hierüber wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr informiert. In Hagenow und den Ortsteilen sind nach den Planungsvorgaben des Kriteriensets keine Flächenausweisungen für Windenergieanlagen möglich.

Sportplatzkonzeption

Die Bedarfsanalyse liegt vor, die Überarbeitung hinsichtlich der Sportanlagen in den Ortsteilen wurde vorgenommen.

Eine weiterführende Bearbeitung hinsichtlich Planungs- und Kostenangaben zu vorgesehenen Neuanlagen war im Fachbereich III aufgrund der Prioritätensetzung der Maßnahmen für Bildung (Kita, Hort, Schule) noch nicht möglich.

Schwerpunkte sollen jedoch schon in der weiteren Planung Berücksichtigung finden, wie die Errichtung einer Kleinsportanlage für den Kietz (Europaschule) und auch die Notwendigkeit einer Kleinsportanlage für die Stadtschule am Mühlenteich.

Die Kosten für die Sporthalle am Kietz werden in den Förderantrag Stadtumbau Ost Europaschule integriert.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wird noch im IV. Quartal die Gesamtkonzeption erneut behandelt.

Bauliche Belange des Senioren- und Behindertenbeirates

Es sind durch den Senioren- und Behindertenbeirat verschiedene Probleme für „Gehandicapte“ im öffentlichen Raum an die Verwaltung herangetragen worden. Die Themen waren:

- Querungen in der Langen Straße
- Kirchenstraße 2 – Barrierefreier Zugang zum Museum (erledigt)
- Treppe Hagenow Information (erledigt)
- Stadtbahnhof (Termin vor Ort wurde am 17.09.2013 durchgeführt)
- Bibliothek, Toiletten und Aufzugsgröße zu klein für Elektrorollstühle (Toiletten erledigt, Aufzug noch abzustimmen mit der Wobau)
- Möllner Straße, Gehweganbindungen am Spielplatz
- Gehwegzustand vor Nessler

Der Fachbereich III der Verwaltung versucht in Abstimmung mit Herrn Thieke die Probleme nach den Prioritäten und den finanziellen Möglichkeiten abzustellen, wobei nicht in jedem Fall die Stadt die Zuständigkeit besitzt (siehe Stadtbahnhof). Diesbezüglich wird die Betreibergesellschaft in der Durchführung des Rangierbetriebes auf dem Bahnhof Einfluss nehmen.

Barrierefreier Umbau der Haltestellen/ Antrag Zapel Leader Alternativ

Auskunft der Leader-Geschäftsstelle vom 20.08.2013:

„Das Vorhaben und damit die Stadt Hagenow hat alle Voraussetzungen für eine Förderung erfüllt. Leider stehen uns im Moment keine Fördermittel zur Verfügung. Das Landwirtschaftministerium hat bis dato zusätzliche Fördermittel weder bereit noch in Aussicht gestellt. Erfahrungsgemäß stehen zum Ende jeder Förderperiode noch Fördermittel zur Verfügung.“

Erfüllung der Anliegerpflichten im Stadtgebiet

Im August wurde im Stadtzentrum die Einhaltung der Anliegerpflichten zur Straßenreinigung kontrolliert.

Vor über 40 Häusern wurde übermäßiger Wildkräuterbewuchs festgestellt. Die betreffenden Hauseigentümer wurden schriftlich ermahnt und aufgefordert, die Missstände kurzfristig zu beseitigen. Andenfalls müsste ein Bußgeldverfahren eingeleitet werden. Die Nachkontrollen ergaben, dass die meisten Hauseigentümer sofort vor ihren Häusern „Klar Schiff“ gemacht haben. In 8 Fällen wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet, weil die Ermahnung nicht gefruchtet hat.

Hagenow als Standort wieder gefragt

Zurzeit gehen in der Wirtschaftsförderung eine Reihe von Anfragen aus den unterschiedlichsten Branchen, Einzelhandel, Dienstleistung, Energie und Produktion ein. Es gilt sorgfältig zu prüfen, wer eine sinnvolle Ergänzung für unseren Standort mit einer langfristigen Perspektive darstellt.

Wirtschaft trifft Wissenschaft

Aktuell wird an der Vorbereitung eines Innovationstages in Hagenow zusammen mit der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises für den 5. November 2013 gearbeitet. Schwerpunktbranche soll nach unseren Vorstellungen die Ernährungsindustrie sein.

Ausbildungsmesse wieder gut besucht

Am 12. September fand in den Räumen des Logistik Centers der Carl Kühne KG (GmbH & Co.) bereits zum 8. Mal die regionale Ausbildungsmesse statt. Dem Ruf der IHK zu Schwerin und der Stadt Hagenow als Initiatoren folgten über 70 Aussteller, die mit interessanten beruflichen Perspektiven die jungen Leute umwarben. Knapp 1000 Besucher nutzten diese Möglichkeit, um sich darüber zu informieren, ob ihre Karriere nicht gleich vor der Haustür beginnen kann. Wir als Stadt warben selbst mit anspruchsvollen Ausbildungsplätzen zum/r Verwaltungsfachangestellten/In und freuen uns über die eingehenden Bewerbungsunterlagen. Dass diese Veranstaltung wieder so reibungsfrei durchgeführt werden konnte, verdanken wir vor allem dem Leiter des Kühne Logistikzentrums, Herrn Sorgenfrei mit seiner Crew und dem Leiter des Stadtbauhofes, Herrn Spanier einschließlich seines Teams.
Fortsetzung 2014 folgt!

Engagement an unseren Schulen

An den Schulen der Stadt Hagenow werden mit großem Engagement durch Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer zahlreiche Projekte initiiert und durchgeführt.

Im Ergebnis dessen wird Anfang Oktober in Schwerin beim Ministerium die Grundschule "Stadtschule am Mühlenteich" die Auszeichnung "Sicherheit macht Schule" in Empfang nehmen können.

Außerdem konnte die Regionale Schule "Prof. Dr. Friedrich Heincke" vor kurzem mit dem Berufswahlsiegel zertifiziert werden. Das fand großen Zuspruch bei den Unternehmen in der Region. Auch bei der Berufsstartermesse waren die jungen Leute sehr präsent.

Am 26. August 2013 beteiligten sich in Hagenow auf dem Gelände der Europaschule die Schüler der 4. Klassen mit ihren Lehrerinnen an der landesweiten Auftaktveranstaltung "Sattelfest". Nach erfolgreicher Teilnahme erhielten die Mädchen und Jungen dann den begehrten Fahrradpass der Verkehrswacht. Mit dieser Urkunde wird bestätigt, dass die Kinder auf dem Fahrrad sicher am Straßenverkehr teilnehmen können.

An dieser Stelle möchte ich den engagierten Lehrerinnen und Lehrern meinen Dank aussprechen für ihre engagierte Arbeit mit unseren Kindern.

Einsatz Praktikanten

In der Zeit vom 30.09. – 10.10. 2013 absolvieren drei Austauschschüler aus Finnland (Gymnasium) ihr Praktikum in unserer Kindertagesstätte „Matroschka“.

In der Verwaltung selbst haben wir in der Zeit vom 23.09. – 27.09. 2013 aus der Europaschule zwei Schüler im Praktikum und vom 07.10. – 11.10.2013 eine Schülerin der 10. Klasse aus Picher.

Vorankündigung zum Tag der Familie in der Stadt Hagenow

Am 26.10.2013 findet von 14.00-17.00 Uhr in der Otto Ibs Halle der Tag der Familie statt. Sie lernen an dem Tag eine Vielzahl von Partnern kennen, die den Familien in Hagenow und Umgebung Angebote aufzeigen, die vor Ort genutzt werden können. Neu! Es werden auch Angebote für Alleinerziehende, Arbeitssuchende, Neueinsteiger und Berufsrückkehrer dabei sein.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hagenow, das Bündnis für Familie in Hagenow und die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Ludwigslust- Parchim würden sich sehr freuen, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Ausbildungsbeginn 01.09.2013 in der Stadtverwaltung

Am 01.09.2013 begannen zwei neue Auszubildende, ein Mädchen und ein Junge, die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (Fachrichtung Kommunalverwaltung) bei der Stadt Hagenow.

Stand Wahlvorbereitung

Die 11 Wahlvorstände und 2 Briefwahlvorstände sind zusammengestellt und die Berufungen angenommen. Von 100 benötigten Wahlhelfern sind 10 freiwillige Wahlhelfer dabei. Ansonsten wurde ausschließlich auf Beschäftigte der Stadt Hagenow als Wahlhelfer zurückgegriffen.

Am 19. und 20.09.2013 werden die Wahllokale durch den Stadtbauhof eingeräumt und für den Wahlsonntag vorbereitet.

Feierliches Gelöbnis der Rekruten

Heute fand das feierliche Gelöbnis der Rekruten des Panzergrenadierbataillons 401 in der Ernst- Moritz- Arndt- Kaserne in Hagenow statt.

Der Kommandeur, Oberstleutnant Michael von Block- Schlesier, heute auch zu Gast in der Stadtvertretersitzung, hatte aus diesem Anlass zu einem Appell am heutigen Nachmittag eingeladen. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. In seiner Funktion als Verbandsvertreter des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg informiert Herr Schlüter zunächst über die in der vergangenen Woche stattgefundene Beratung des RPV zum Thema „Windenergie“. Die Stadt Hagenow sei davon nicht direkt betroffen, weil wir über die entsprechenden Flächen nicht verfügen, die unter gewissen Kriterien diese Anlagen ermöglichen. In diesem Verfahren sei vorgesehen, das gemeindliche Einvernehmen für die Anlagen herzustellen. Da dies aber nicht ausreichend sei, habe er vorgeschlagen, dass das „regionale Einvernehmen“ erzielt werden muss.

Es sei sehr wichtig, dass auch die Nachbargemeinden nicht nur im normalen Baugenehmigungsverfahren beteiligt werden, sondern direkt in diesem Kriterienkatalog mit aufgeführt wird, dass auch ein Einvernehmen mit den Nachbargemeinden erzeugt werden muss. Sein Vorschlag habe breite Unterstützung gefunden.
Am 02.10.2013 finde die nächste Verbandsversammlung des RPV statt.

Die erste Anfrage von Herrn Schlüter betrifft die Verzögerung beim Ausbau der L 04 OD Hagenow Heide, inwieweit die Stadt Möglichkeiten sieht, um diese Maßnahme zu beschleunigen oder ob es Gründe dafür gibt, der Stadt die Verzögerungen anzulasten.

Seine zweite Anfrage bezieht sich auf die Großbaustelle „Erneuerung Brückenbauwerk der Schmaar“. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme sei rechtzeitig mit allen Anwohnern und Gewerbetreibenden zu sprechen (Verkehrseinschränkungen u.ä.).

Zudem bittet Herr Schlüter um Auskunft über die geplante Ansiedlung im Bebauungsplan Nr. 7 Hagenow Heide.

Eingehend auf das breite Diskussionsthema „Windenergieanlagen“ bestätigt Bürgermeisterin Frau Schwarz die Aussage von Herrn Schlüter, dass die Stadt Hagenow davon nicht direkt betroffen ist. Zu dieser Thematik habe auch eine Veranstaltung im Hagenower Rathausaal stattgefunden. Als Stadt Hagenow sei man aber auch gefragt, wenn derartige Anlagen gebaut werden (TÖB-Beteiligung).

Zum Ausbau der L 04 – Hagenower Straße in Hagenow Heide – habe am 13.09.2013 ein Gesprächstermin mit Vertretern des Straßenbauamtes Schwerin und weiteren Teilnehmern im Rathaus stattgefunden. Im Ergebnis dieser Beratung habe man sich darauf verständigt, dass diese Maßnahme gemeinsam besprochen und geplant werden muss. Gründe für die Verzögerung seien nicht bei der Stadt zu suchen. Die Stadtverwaltung habe immer ihre Hilfe angeboten.

Zur Maßnahme „Erneuerung Brückenbauwerk der Schmaar“ werde es rechtzeitig eine Information an alle unmittelbar Betroffenen geben.

Über die geplante Ansiedlung im Bebauungsplan Nr. 7 Hagenow Heide werde im nichtöffentlichen Teil der Sitzung informiert.

2. Auf die nicht mehr sichtbare Markierung (weiße Linie) im Bereich der Ampelkreuzung Bahnhofstraße/ Robert- Stock- Straße weist Frau Hase hin.

Des Weiteren teilt sie mit, dass das Wahllokal in der Prof. Dr. Friedrich Heincke Schule nicht barrierefrei ist. Den Bürgern sei nicht bekannt, dass sie über das Gymnasium barrierefrei das Wahllokal in der Regionalen Schule erreichen können. Hier müsse unbedingt ein Hinweisschild angebracht werden.

Für zukünftige Wahlen sollte die Einrichtung eines weiteren Wahllokals in „Uns Hüsung“ in die Überlegungen mit aufgenommen werden. Diesen Wunsch hätten die dortigen Seniorinnen und Senioren geäußert.

Bürgermeisterin Frau Schwarz sichert eine Prüfung der Hinweise durch die zuständigen Fachbereiche zu.

3. Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt bestätigt Herrn Baalhorn die Richtigkeit der durch die Bürgermeisterin in ihrem Bericht gegebenen Auskunft, dass durch den Landkreis ein neuer Kassenautomat für das Bürgerbüro aufgestellt wird und sich die Stadt beteiligt.

Kritisch merkt Herr Baalhorn die zu späte Zustellung der Sitzungsunterlagen für den Rechnungsprüfungsausschuss aber auch den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus an. Dies sei schon mehrfach vorgekommen. Dadurch fehle ihm Vorbereitungszeit auf die jeweilige Sitzung. Dieser Zustand sei so nicht mehr hinnehmbar. Da müsse die Verwaltung endlich mal tätig werden und die Postzustellung überprüfen.

Mit Bezug auf die letzte Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses (5.9.) teilt Herr Baalhorn mit, dass auf dieser Sitzung die Behandlung der Thematik Parkhaus in der Möllner Straße vorgesehen war.

Dazu habe der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 23.05.2013 die Verwaltung beauftragt, eine Auflistung über wirtschaftlich vergleichbare Parkhäuser anderer Kommunen zu erstellen und den Mitgliedern des RPA vorzulegen. Diese Aufstellung habe der RPA nicht bekommen. Mit dieser Verfahrensweise könne man sich nicht einverstanden erklären.

Bürgermeisterin Frau Schwarz zeigt Verständnis für diese Kritik und sichert eine umgehende Auswertung in der Verwaltung zu. Über das Ergebnis werde der RPA informiert.

Eine Überprüfung werde sie auch hinsichtlich der Briefzustellung veranlassen.

4. Frau Bahr gibt den Hinweis, dass die Bushaltestelle in der Hagenow Heider Chaussee nicht überdacht ist, die Schulkinder auch bei Regenwetter an der Straße stehen.

Zudem erkundigt sich Frau Bahr nach dem Stand in Sachen – Osterfeuer –.

Zur Bushaltestelle in der Hagenow Heider Chaussee kündigt die Bürgermeisterin eine Gesprächsführung mit der LVG an.

Eine Information zum Stand – Osterfeuer – werde sie im nichtöffentlichen Teil der Sitzung geben, da es sich hier um eine Grundstücksangelegenheit handelt.

5. Herr Jessel bezieht sich auf die im Bericht der Bürgermeisterin getroffene Aussage zur Sportplatzkonzeption und fragt an, wann mit weiteren Angaben zum Planungsstand zu rechnen sein wird.

Fachbereichsleiter Herr Wiese betont, dass im Bericht dazu auch der Hinweis gegeben wurde, im Bauausschuss noch im IV. Quartal die Gesamtkonzeption erneut zu behandeln, mit neuem Planungsstand.

Herr Jessel fragt nach, ob jetzt in den Sportplatz an der Parkstraße, Sanitäranlagen, investiert werden soll, wenn ja, warum im Bauausschuss darüber noch nicht gesprochen wurde.

Fachbereichsleiter Herr Wiese erklärt, über geplante Investitionen keine Kenntnis zu haben.

Nach Auskunft von Herrn Opitz habe die Verwaltung in einer Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport informiert, dass für die Sanitäranlagen (sind sehr marode) finanzielle Mittel in die Haushaltsplanung 2014 aufgenommen werden sollen.

6. Eingehend auf die Protokollführung der Ausschüsse merkt Frau Benzien an, dass wir dazu noch keine einheitliche Regelung getroffen haben. In ihrer Fraktion sei man zu der Auffassung gelangt, dass die Protokolle aus dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport und aus dem Bauausschuss gute Protokolle sind, analog die Protokolle des Finanzausschusses verfasst werden sollten, auch mit Aufnahme der Anfragen der Stadtvertreter. Den Hinweis zur Bushaltestelle an der Hagenow Heider Chaussee aufgreifend, bestätigt Frau Benzien die gefährliche Situation für die dort wartenden Schulkinder und regt eine Verlegung der Haltestelle oder aber eine Tempo 30 – Zone an.

Des Weiteren stellt sie namens ihrer Fraktion den Antrag auf Einsichtnahme in den Vertrag der Stadt Hagenow mit dem Landkreis Ludwigslust- Parchim über das Kooperative Bürgerbüro.

Eingehend auf die Protokollführung erinnert Bürgermeisterin Frau Schwarz an die getroffene Festlegung, sich darüber noch einmal in den Fraktionen zu verständigen und eine entsprechende Rückmeldung an die Verwaltung zu geben. Eine Rückmeldung von den Fraktionen liege noch nicht vor. Die soeben aus der CDU- Fraktion zur Protokollführung gegebenen Hinweise nehme sie entgegen.

7. Frau Lampe bittet um eine Antwort auf ihre in der letzten Stadtvertretersitzung gegebenen Anregung, den Unternehmerverband zu motivieren, schriftlich Stellung zu beziehen zur Förderung der Ortsumfahrung Hagenow.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Lampe nach der Perspektive des Bades an der Bekow und nach dem Kostenumfang für die geplanten Maßnahmen im Bad, die im Bericht der Bürgermeisterin genannt worden sind. Interessant sei für sie auch zu wissen, wie die Inanspruchnahme des Bades von Bürgern, aber auch von Einrichtungen / Schulen stattgefunden hat (differenzierte Aufstellung). Eine kostenlose Nutzung einer solchen Einrichtung sei für sie nicht akzeptabel. Dabei gehe es nicht um hohe Eintrittspreise oder um Überlegungen gewinnbringend zu arbeiten.

Wenn wir in diese Einrichtung finanzieren und diese erhalten wollen, könne sich bei der Nutzung des Bades auch beteiligt werden. Vor Beginn der nächsten Badesaison sollten Überlegungen dahingehend angestellt werden.

Zum Projekt „Labyrinth“ im Wohngebiet Kietz fragt Frau Lampe an, wie der Stand der Nutzung ist, wer die Verantwortung für die Pflege, Instandhaltung sowie Folgekosten trägt und in welchem Umfang Förderung und Folgekosten in Anschlag gebracht worden sind.

Auf die Anfragen eingehend informiert Bürgermeisterin Frau Schwarz zunächst über ein geführtes Gespräch mit Vertretern des Unternehmerverbandes in Sachen „Ortsumfahrung Hagenow“. Inwieweit eine Stellungnahme seitens des Unternehmerverbandes erfolgt ist, könne sie nicht sagen. Dazu werde sie sich beim Unternehmerverband erkundigen.

Der Kostenumfang für die geplanten Maßnahmen im Bad werde allen Stadtvertretern schriftlich mitgeteilt.

Fachbereichsleiter Herr Wiese geht auf die Anfragen zum Projekt „Labyrinth“ ein und weist darauf hin, dass die Trägerschaft an einen Verein / Verband nicht übertragen worden ist, sich dieses Projekt im Eigentum der Stadt befindet. Ansprechpartnerinnen seien Frau Meier und Frau Wolf, die dieses Projekt mit Leben erfüllen wollen.

Anträge seien gestellt worden, u.a. an die NOE (Stiftung Umwelt).

Diese Antragstellung bleibe abzuwarten, um keinen förderschädlichen Maßnahmebeginn zu verursachen.

Zur Pflegepartnerschaft gebe es Abstimmungen mit der Europaschule, der Kindertagesstätte und der Stadtverwaltung mit dem Hausmeisterpool.

Bürgermeisterin Frau Schwarz bestätigt die gegebene Zusage von Frau Meier und Frau Wolf, dieses Projekt weiter begleiten zu wollen.

Ergänzend zu den Ausführungen zum Bad in der Bekow verweist Frau Benzien auf die dort aufgestellte Kasse des Vertrauens, die sich in der zweiten Badesaison schon erfolgreicher bewährt hat. Der kostenlose Eintritt resultiere aus der Tatsache, dass die Personalkosten für das Abkassieren höher waren als die erzielten Einnahmen. Seinerzeit habe der zuständige Fachausschuss diesen Schritt befürwortet.

Eine attraktivere Gestaltung der Kasse des Vertrauens wäre zu überlegen.

Von Herrn Baalhorn werden noch einmal die Hinweise zur Pflegepartnerschaft des Projektes „Labyrinth“ aufgegriffen.

Auf seine Nachfrage beim Hausmeister der Kita „Regenbogenland“ zum ungepflegten Zustand der Fläche auf der hinteren Seite des Gebäudes (Unkraut stand im Sommer bis zu einem Meter hoch) habe er erfahren, dass diese Pflegemaßnahmen von der Lebenshilfe vorgenommen werden. Wenn das „Labyrinth“ dann auch so aussieht wie die Fläche an der Kindertagesstätte, sollten wir die Pflege anders organisieren.

8. Mit Bezug auf den Volkstrauertag im letzten Jahr erinnert Herr Antonioli an die seinerzeit gegebene Zusage der Verwaltung, Pflegemaßnahmen an dieser Anlage (Gedenkstein) vorzunehmen. Bis heute sei dort jedoch nichts passiert.

Bürgermeisterin Frau Schwarz weist auf zwischenzeitlich durchgeführte Pflegemaßnahmen an dieser Anlage hin, gibt aber auch die extreme Trockenheit in diesem Sommer zu bedenken.

Darüber, wie diese Gedenkstätte in Zukunft aussehen sollte, werde man sich noch Gedanken machen müssen.

9. Auf die Anfrage von Frau Benzien hinsichtlich der Weitergabe von Informationen aus Protokollen des Rechnungsprüfungsausschusses (Ausschuss tagt nicht öffentlich) an ihre Fraktion, verweist Fachbereichsleiter Herr Hofmann auf die Verschwiegenheitspflicht der Stadtvertreter.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 19.06.2013 / 25. Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Am Jugendpark“ - Parkstraße

Beschlussvorschlag:

1. Für das bereits bebaute Gebiet zwischen der Bahnstrecke im Westen und der Parkstraße im Osten sowie dem Kreiskrankenhaus im Norden und der Königsstraße im Süden soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

2. Das Bebauungsplanverfahren wird nach § 13 a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 19 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

(Herr Jessel hat an dieser Abstimmung nicht teilgenommen, da er sich nicht im Sitzungssaal befand)

Beschluss- Nr.: 2013/0049

Zu 2.**Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 40 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Am Jugendpark“ – Parkstraße gemäß § 3 Abs. 2 BauGB****- einschließlich der heute vorgelegten Ergänzungen -****Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 40 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Am Jugendpark“ – Parkstraße und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 60/8 bis 60/10 sowie für die verkehrliche Erschließung teilweise die Flurstücke 36/3 und 60/6 aus der Flur 10 Gemarkung Hagenow. Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 40 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Am Jugendpark“ – Parkstraße und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2013/0050**Zu 3.****Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße der Stadt Hagenow****Beschlussvorschlag:**

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landesamt für innere Verwaltung M-V
- Straßenbauamt Schwerin
- Landkreis Ludwigslust- Parchim
- Stadtwerke Hagenow GmbH
- Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
- DB Service Immobilien GmbH
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

d) beteiligte Behörden und sonstige TÖB, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben:

- Kabel Deutschland Vertrieb und Services GmbH
- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V

Von der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/0051

Zu 4.

Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße nach § 10 Abs. 1 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/0052

Zu 5.

Beschluss über den Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Baugrenze für das Flurstück 74/5 der Flur 34 der Gemarkung Hagenow

Herr Vieth fragt an, ob eine Genehmigung für die komplette Abnahme des Baumbestandes vorlag.

Fachbereichsleiter Herr Wiese teilt mit, dass der vorliegende Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen nicht in diesen Grünflächenbereich eingreift. Eine Anfrage beim Landkreis Ludwigslust – Parchim (Naturschutzbehörde) habe ergeben, dass über diese Maßnahmen dort nichts bekannt ist. Gegenstand sei hier der vorliegende Bauantrag. Parallel dazu werde aber die Naturschutzbehörde tätig werden. Die Bauordnung prüfe letztendlich die dortigen Gegebenheiten, auch die Grundlagen des Bebauungsplanes.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Befreiung von der im Bebauungsplan Nr. 4 der Stadt Hagenow für das Gebiet „südöstlich der B 321 / Hauptzufahrt ehemalige Garnisonskaserne“ festgelegten Baugrenze wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 18 Jastimmen, 2 Neinstimmen, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/0053**Zu 6.****Verkehrskonzept 2013 – 1. Realisierungsschritt:****Erweiterung der 30 km/h – Zone im Hagenower Stadtzentrum**

Herr Baalhorn betont, den Vorschlag für die Erweiterung der 30 km/h – Zone im Hagenower Stadtzentrum zu begrüßen, gibt aber zu bedenken, dass mit Umsetzung dieser Maßnahme andere Wege gefunden werden müssen, um den Verkehr schneller durch die Hauptverkehrsadern abfließen zu lassen.

Angeregt wird

- eine Überprüfung der Ampelschaltungen, insbesondere in der Feldstraße/ Bahnhofstraße;
- mehr Verkehr durch die Söringstraße abfließen zu lassen (Entlastung der Parkstraße);
- die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Söringstraße auf 60 km/h anzuheben.

Sämtliche Möglichkeiten seien zu prüfen, um die Hauptverkehrsadern zu beschleunigen, damit der Verkehr in der Stadt nicht komplett zum Erliegen kommt. Nach wie vor sei auch die Ortsumfahrung für Hagenow notwendig.

Herr Schlüter unterstreicht das Anliegen des Bauausschusses, das Verkehrskonzept stufenweise weiter umzusetzen. Das Verkehrsproblem in der Stadt lasse sich aber nur dann lösen, wenn wir die Ortsumfahrung bekommen.

Frau Hase erkundigt sich nach der Anzahl der Schilder, die mit Umsetzung der Tempo 30 – Zone aufgestellt werden müssen.

Gegen eine Verkürzung der Ampelphase an der Kreuzung Feldstraße/ Bahnhofstraße spricht sich Frau Kryzak aus, da die Fußgänger es jetzt schon kaum schaffen über die Straße zu kommen.

Beschlussvorschlag:

Die im Hagenower Stadtzentrum bereits bestehende 30 km/h – Zone wird um folgende Straßenzüge erweitert:

- Königsstraße zwischen Parkstraße und Hagenstraße
- Poststraße zwischen Parkstraße und Hagenstraße
- Hagenstraße ab Königsstraße bis Friedrich- Heincke- Straße
- Friedrich- Heincke- Straße ab Feldstraße bis Lindenplatz
- Bahnhofstraße ab Lindenplatz bis Robert- Stock- Straße
- Fritz- Reuter- Straße
- Kiebitzweg
- Uns Hüsung

Die für die Anpassung an den Zonencharakter erforderlichen Straßenbaumaßnahmen sind abschnittsweise in naher Zukunft zu realisieren.

Ergebnis der Abstimmung: 15 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 2 Stimmenthaltungen

Beschluss – Nr.: 2013/0054

Zu 7.

Aufwandsentschädigung für die Funktionsinhaber der Gemeindefeuerwehr Hagenow

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Zahlung von Aufwandsentschädigungen an folgende Funktionsinhaber der Gemeindefeuerwehr Hagenow:

1. Gemeindeführer	150,00 € monatl.	(Höchstsatz lt. VO)
2. Stellv. Gemeindeführer	75,00 € monatl.	- „ -
3. Gemeindejugendfeuerwehrwart	60,00 € monatl.	- „ -
4. Zugführer I	50,00 € monatl.	- „ -
5. Zugführer II	50,00 € monatl.	- „ -

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/0060

Zu 8.

Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses und der Verwaltung für die Erarbeitung dieser umfangreichen Eröffnungsbilanzen.

Frau Benzien möchte gerne wissen, warum die Eröffnungsbilanzen nicht im Finanzausschuss diskutiert worden sind. Dass die Bilanzen für die Finanzausschusssitzung am 02.09.2013 noch nicht vorgelegen haben, könne nicht sein, da diese am 05.09.2013 im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt wurden.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt macht deutlich, dass der Rechnungsprüfungsausschuss ein beschließender Ausschuss ist, daher keine Notwendigkeit bestand, die Eröffnungsbilanzen im Finanzausschuss zu beraten.

Es habe sich ausschließlich um den Prüfbericht des RPA gehandelt. Der Finanzausschuss war hier nicht zu involvieren.

Frau Benzien teilt diese Auffassung nicht. Sie stellt den Antrag, die Eröffnungsbilanzen noch mal zur Information in den Finanzausschuss zu geben.

Dem stehe nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Hochgesandt nichts entgegen.

Nach Mitteilung von Frau Hase wurden in der Finanzausschusssitzung im Mai Informationen von Herrn Hochgesandt zu den Eröffnungsbilanzen gegeben. Es seien dazu keine Anfragen gestellt worden.

Frau Lampe (Mitglied im Finanzausschuss) erklärt, über die vorliegenden Bilanzen ausreichend informiert zu sein.

Dass es sich bei diesem Ausschuss um einen Prüfungsausschuss handelt, der in nichtöffentlicher Sitzung tagt, macht Frau Bahr – Vorsitzende des RPA – deutlich.

Herr Schlüter wiederholt den Vorschlag seiner Fraktion, im Finanzausschuss eine gesonderte Information zu den Eröffnungsbilanzen zu geben.

Nach Ansicht von Herrn Wrankmore spielt hier die Informationspolitik innerhalb der Fraktionen eine große Rolle. Da die im Finanzausschuss vertretenden Mitglieder der CDU- Fraktion (es sind sachkundige Einwohner) nicht immer ausreichend informiert sind, sei der Informationsfluss hier anscheinend nicht umfassend gewährleistet. Für seine Fraktion könne er dies keineswegs sagen.

Es folgt die Abstimmung über den vorliegenden Tagesordnungspunkt.

Beschlussvorschlag:

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das Sondervermögen der Stadt Hagenow „Sanierungsgebiet Zentrum“ mit einer Bilanzsumme von 1.096.692,96 € wird festgestellt.

Ergebnis der Abstimmung: 14 Jastimmen, keine Neinstimme, 6 Stimmenthaltungen

Beschluss – Nr.: 2013/0058

Zu 9.

Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -

Beschlussvorschlag:

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das Sondervermögen der Stadt Hagenow „Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz“ mit einer Bilanzsumme von 921.350,28 € wird festgestellt.

Ergebnis der Abstimmung: 14 Jastimmen, keine Neinstimme, 6 Stimmenthaltungen

Beschluss – Nr.: 2013/0059

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 20.05 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt
Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke
Protokollführung